

Neues zu Leonard Peltier, indigener politischer Langzeitgefangener in den USA

In dem folgenden Beitrag wollen wir einerseits einige aktuelle Entwicklungen zum Fall Leonard Peltier sowie andererseits auch einige Aktionshinweise bekannt geben. Neben der Informationsvermittlung ist ein weiteres Ziel dieses Textes, europaweit die Bemühungen um Leonard Peltiers Begnadigung voranzubringen und auch aufeinander abzustimmen, u.a. im Rahmen der European Alliance for the Self Determination of Indigenous Peoples. Dies geschieht bei gleichzeitiger Information des ILPDC in den USA, des LPDC Canadas und des Oglala Commemoration Day Committees. Eine Kurzversion geht weiterhin an Peltiers Anwalt Kevin Sharp.

Aktuelle News zu Leonard Peltier:

Nach 45 Jahren anhaltender Haft, Repression, Demütigung, gesundheitlicher Vernachlässigung und Rechtsbeugung scheint nun endlich etwas positive Bewegung in den Fall des 76jährigen indigenen politischen Gefangenen zu kommen, der seit dem 6.2.1976 inhaftiert ist. (mehr Infos hierzu unter www.leonardpeltier.de oder in unserem Buch „Ein Leben für die Freiheit-Leonard Peltier und der indianische Widerstand“, TraumFänger Vlg. 2017 2. Aufl., Autoren: Michael Koch/Michael Schiffmann). Leonard Peltier hat mittlerweile seine zweite Covid 19 – Impfung erhalten. Dies ermöglicht nun seine von ihm selbst 2020 beantragte Verlegung in eine andere Haftanstalt mit niedrigerem Sicherheitsstatus. Tatsächlich wurde nun aufgrund seiner Haftdauer, seines Verhaltens, seines Alters und auch seiner Erkrankungen sowie seiner Impfung einer Verlegung nach Oxford/Wisconsin zugestimmt. Das FCI Oxford ist eine Medium Security Facility (FCI). Dies bedeutet nicht nur, dass rein äußerlich die Haftanstalt nur noch durch Zäune, aber nicht mehr durch zusätzliche Wachtürme gesichert ist. Die bedeutet auch, dass mit der Verlegung in ein FCI weitere Möglichkeiten eröffnet werden können. So wäre auch von Oxford aus eine temporäre Weiterverlegung in eine medical facility möglich, die ca. 150 Meilen entfernt ist. Hier könnte Leonard endlich komplett gesundheitlich durchgecheckt und anschließend auch adäquat behandelt werden. Gleichzeitig ist Leonard Peltier mit der bevorstehenden Verlegung nach Wisconsin ein großes Stück näher bei seiner Familie und seinen Freunden. Seine seit einem Jahrzehnt verstärkte soziale Isolation in Coleman 1/Florida wäre damit gelockert, denn nun könnte er mehr Besuche erhalten. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, nun von diesem Stadium einer niedrigeren Sicherheitsunterbringung auch einen Antrag für eine Begnadigungsanhörung (intermedia parol) zu stellen, die zusätzlich vor dem Termin in 2024 (da wäre Peltier 80 Jahre alt, wenn er denn noch lebt) liegt.

Wann ist nun die Verlegung Peltiers nach Oxford/Wisconsin abzusehen? Dies hängt stark von der aktuellen Pandemie-Entwicklung in den USA ab, da der Transfer per Flugzeug einer Bundesbehörde stattfinden wird. Diese Flüge sind pandemiebedingt derzeit nicht freigegeben. Wir rechnen aktuell mit einer Wartezeit zwischen 1,5 – 3 Monaten. Bereits jetzt beginnen aber die Vorbereitungen für die Beantragung der intermedia parol (zwischenzeitl. Begnadigungsanhörung) durch Peltiers Anwälte. Und auch für ein weiteres Anhörungsverfahren in Seattle/Washington sollen dieses Jahr noch die Vorbereitungen beginnen. Diese neue Rechtsoffensive kostet allerdings Geld und Peltiers Anwälte, die in letzter Zeit vor allem pro bono arbeiteten (ohne oder nur mit geringsten Honoraren), sowie das ILPDC sind aktuell auf Spenden angewiesen. Es gibt dabei mehrere Möglichkeiten durch Spenden zu unterstützen: erstens Spenden online per Mastercard, Kreditkarte oder PayPal überweisen über den Link https://fundrazr.com/e1lwxe?ref=ab_AmMGkk16K2FAMMGkk16K2F. Hier seht ihr auch den Stand der dort bereits eingegangenen Spenden. Aktuell sind dies etwas mehr als 12.000 USD. Weitere 38.000 USD werden dringend benötigt. Zweitens, Spenden unter dem Verwendungszweck Rechtsfond LP an uns überweisen, wir werden die Spenden dann in die USA transferieren und übernehmen dabei auch die Überweisungskosten, d.h. von euren Spenden kommt dort etwas mehr

an. Als gemeinnütziger Verein können wir für eure Steuererklärungen dann auch Spendenbelege ausstellen, die wir Anfang Februar 2022 spätestens versenden. In diesem Fall gehen eure Spenden an: Tokata-LPSG RheinMain e. V., Sparkasse Langen - Seligenstadt, IBAN: DE87 5065 2124 0002 1171 33 BIC HELADEF1SLS, Verwendungszweck: Rechtsfond LP. (Bitte Adresse nicht vergessen oder uns zusätzlich per Email mit Hinweis auf eure Spendenhöhe zusenden: lpsgrheinmain@aol.com). Und noch ein letzter Hinweis: mit der bevorstehenden Verlegung Peltiers erhöhen sich klar die Chancen, dass dieser doch noch zu Lebzeiten aus der Haft entlassen wird. Die Hoffnung und somit auch unsere Hoffnung stirbt zuletzt. Und so lange kämpfen wir weiter für Leonards Freiheit.

Aktuelle News zu unseren Aktionen für Leonard Peltier:

In einer Phase, in der sich zaghafte Verbesserungen und Perspektiven für Leonard Peltier abzeichnen, gilt es diese Dynamik gezielt zu unterstützen. Dies bedeutet, dass wir unsere Aktionen und Aktivitäten mit dem ILPDC, Leonards Anwälten und anderen Unterstützer*innen-Gruppen abstimmen, um die neuen Optionen nicht zu gefährden. Neue Aktionen, die wir u.a. auch in Kooperationen durchführen wollen, werden sein: Spenden- und Unterschriftenkampagnen, Postkartenaktion an das Weiße Haus, Schreiben an die neue US-Innenministerin Deb Haaland. Die bisher laufenden Aktionen hier in Deutschland laufen weiter: Mahnwachen, Lese- und Vortragsreisen, Allianzen & Kooperationen, Öffentlichkeitsarbeit. Zu den Aktionen im Einzelnen:

Spenden- und Unterschriftenkampagnen:

Zu den Spendenaktionen ist bereits im vorherigen Abschnitt geschrieben worden. Über den Stand der Spendenentwicklung, beide Spendenmöglichkeiten betreffend, werden wir online immer wieder berichten. Unterschriftenlisten können bei uns per Email angefragt oder unter folgendem Link von unserer Website downgeloadet werden:

<https://www.leonardpeltier.de/wp-content/uploads/2021/05/LPSGUNTERSCHRIFTENLISTE-.pdf>

Postkartenaktion an das Weiße Haus:

Unser Verein wird nach Absprache mit dem ILPDC einerseits und unter der Mentorschaft der European Alliance for the Self Determination of Indigenous Peoples eine Postkarten-Aktion starten, die sich direkt an US-Präsident Joe Biden und das Weiße Haus richtet. Die Postkarten werden in den kommenden Wochen layoutet und zum Druck gegeben. Die Karten werden dann unter dem obigen Link als Motiv ebenfalls downloadbar sein. Sie können aber auch per Email bei uns bestellt werden. Die Aktion soll dann auch europaweit erfolgen. Diesbezüglich gibt es bereits seitens von INCOMINDIOS/SCHWEIZ Anfragen. Die Aktionsidee entstand bei unserer Untergruppe in NRW. Das Kartenmotiv wurde 2020 von unserem Vereinsmitglied Jennifer Huppertz entworfen und bislang als Handdruck verbreitet.



Schreiben an die neue US-Innenministerin Deb Haaland:

Mit Deb Haaland ist erstmals in der US-Geschichte eine Indigene als Ministerin in der Regierung. Sie wurde trotz teilweiser massiver Blockaden seitens einiger Republikaner letztendlich ernannt und hat gleich erste markante Fußspuren bezüglich Umwelt, indigene Anliegen und Menschenrechte hinterlassen- Haaland hat sich als Kongressmitglied bereits im Mai 2020 für Leonard Peltiers Begnadigung im Kontext der Pandemie-Begnadigungsmöglichkeiten öffentlich eingesetzt. Als Ministerin können wir nun nicht erwarten, dass sie sich im Falle Peltiers lautstark an die Spitze der Bewegung setzt, die Peltiers längst fällige Freiheit fordert. Dies wäre ihr politischer „Selbstmord“. Aber wir können ihr in einem Glückwunschsreiben unseren Dank für ihre bisherigen Bemühungen für Peltier ausdrücken. Sie wird dies sicherlich entsprechend interpretieren. Das Schreiben wird dann auch von der European Alliance for the Self Determination of Indigenous Peoples versendet werden, steht aber auch deren Mitgliedsgruppen und anderen Menschenrechtsorganisationen zur Verfügung. Wir werden dieses Schreiben noch im Mai auf den Weg bringen. An dieser Stelle Dank an Michael Schiffmann, der mit dieser Idee an uns herantrat.

Mahnwachen:

Seit vielen Jahren finden monatliche Mahnwachen für Leonard Peltier vor den US-Generalkonsulaten in deutschen Städten statt, so in Frankfurt am Main (seit 2000, monatlich seit 2014), in Leipzig (seit 2014, monatlich seit 2017) und Düsseldorf (monatlich seit 2020). Diese werden auch 2021 weitergeführt. Je nach Stadt finden diese Aktionen als Bündnis-Aktivitäten statt, z. B. in Frankfurt mit dem *Frankfurter Bündnis für Mumia Abu-Jamal* und der *Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.* und in Düsseldorf mit der *Gesellschaft für bedrohte Völker*.

Vereinzelte Mahnwachen fanden 2020 darüber hinaus statt in Berlin und Köln. Am 5.6.2021 ist eine Mahnwache in Stade geplant.

Lese- und Vortragsreisen:

Mit dem Erscheinen des Buches „„Ein Leben für die Freiheit-Leonard Peltier und der indianische Widerstand“, TraumFänger Vlg. 2017 2. Aufl., Autoren: Michael Koch/Michael Schiffmann, Hrsg.: Tokata-LPSG RheinMain e. V.) 2016 begannen beide Autoren auch Lese- und Vortragsveranstaltungen hierzu. Michael Koch hat 2021 nun bereits die 10. Lese- & Vortragstour begonnen, die teils live online aber auch mit Livepräsenz stattfindet. Das inhaltliche Spektrum der Touren hat sich seit 2018 erweitert und nimmt nun verstärkt auch einen inhaltlichen Brückenschlag zu Themen wie Umwelt, soziale Fragen, Menschenrechte, internationale und intersektorale Strategien im Kampf gegen Repression sowie Ausbeutung von Natur und Menschen ...vor. Der zentrale Fokus bleibt jedoch auf Beispiele indigener Kämpfe und Anliegen. Und in diesem Kontext gibt es immer auch Bezüge zu Leonard Peltier. Die Lesereisen haben mittlerweile tausende Besucher erreicht und sicherlich gemeinsam mit dem Buch einen wichtigen Beitrag zur Soli-Arbeit im Falle Peltiers im deutschsprachigen Raum geleistet.

Lesetour No. 10—Global Justice Tour
Ein Leben für die Freiheit
Leonard Peltier und der indianische Widerstand
u.a. mit dem Schwerpunkt „Indigene Belange, Menschenrechte, Umwelt, soziale Kämpfe“

ein Mix aus
Lesung, Vortrag, Songs & Interaktion

Michael Koch präsentiert Stories & Songs zum indigenen Widerstand in den USA, zur anhaltenden Völkermord- und Unterdrückungsgeschichte an den Native Americans, u.a. im Kontext von Umweltzerstörung sowie zum Fall des indigenen politischen Gefangenen Leonard Peltier und stellt dabei eine thematische Brücke zu aktuellen Konflikten hierzulande her.

02. März 2021, ab 12:00 Uhr: SELIGENSTADT
Marktplatz im Rahmen einer Kultur- & Info-performance

26. Oktober 2021: BREMEN
4.11.2021 FREIBURG/ELBE,
Kornspeicher

18. März 2021: ab 19:00 Uhr online als Videolesung. Zugangsdaten ab 1.3.2021 unter www.leonardpeltier.de

22. März 2021: ab 19:30 Uhr online als Videolesung. Zugangsdaten ab 17.3.2021 unter www.leonardpeltier.de : Themen WATER IS LIFE

09.04.2021: 10:00—13:00 Uhr im Klimacamp Danni (Dannenrod/beim Dannenröder Wald)

25. Juni 2021: 19:00 Uhr online als YouTube-Livestream-Event. Zugangsdaten ab 15.6. unter www.leonardpeltier.de online.

03. Juli 2021, 18:00 Uhr OFFENBACH AM MAIN; Turnverein Bieber Areal, Seligenstädter Str. 34 (Jahrestreffen MC Kuhle Wampe Ffm)

Weitere Termine in Planung in Offenbach am Main, Seligenstadt, Hamburg,

VISdP: Tokata-LPSG RheinMain e.V.
Kontakt: lpgrheinmain@aol.com
<https://twitter.com/howlingwolf123>
www.leonardpeltier.de
www.facebook.com/LPSGRheinMain

Allianzen & Kooperationen:

Nur gemeinsam sind wir stark. Kooperation ist daher Selbstverständlichkeit, wenn auch nicht mit allen und jedem. Als kleine Gruppe engagieren wir uns daher auch im Rahmen der European Alliance for the Self Determination of Indigenous Peoples, nicht nur aber vor allem auch im Kontext Leonard Peltiers.

Öffentlichkeitsarbeit:

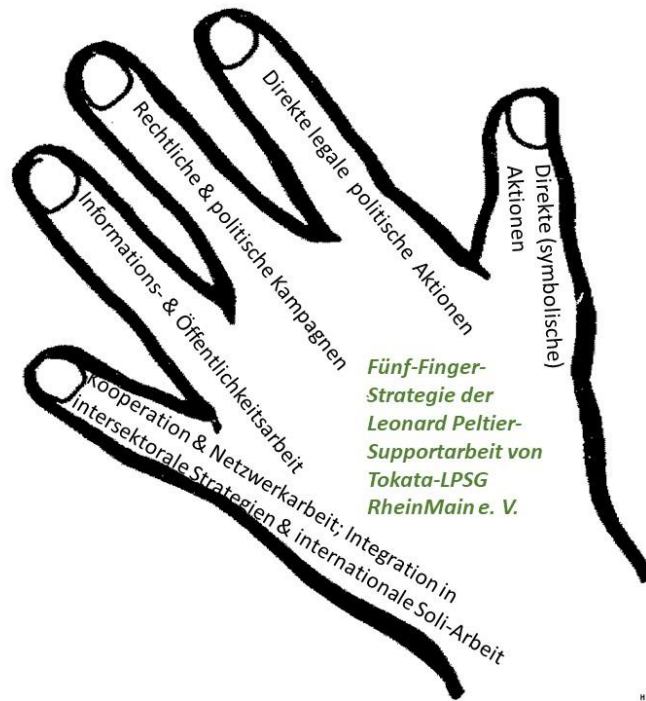
Mit unserer Fünf – Finger- Strategie haben wir eine Palette von möglichen Aktionsformen aufgezeigt, die wir als Verein praktizieren. Der Öffentlichkeitsarbeit kommt dabei eine große Bedeutung zu. Neben der Buchherausgabe, Flugblättern, CDs, Vortrags- und Konzertveranstaltungen zählen auch unsere Socia Media-Auftritte hierzu. Aktuelle Infos findet ihr unter

Seligenstadt/Germany

www.leonardpeltier.de

<https://www.facebook.com/LPSGRheinMain>

Twitter: <https://twitter.com/howlingwolf123>



- **Direkte (symbolische) Aktionen:** Besetzungen, Sitz- & Hungerstreiks, Plakatierungs- und Klebeaktionen ...
- **Direkte legale politische Aktionen:** Mahnwachen, Kundgebungen, Demonstrationen,
- **Rechtliche und politische Kampagnen:** Petitionen, Unterschriftenaktionen, Unterstützung der anwaltlichen Verteidigung, Kontaktierung von Politiker*innen & VIPs, Kontaktierung des Fed. Bureau of Prisons, des Federal Parol Boards, der Haftanstalt usw....
- **Informations- und Öffentlichkeitsarbeit:** Website, Social Media, Newsletters, Zeitungsartikel & -werbung, Buchherausgabe, Lese- & Vortragstouren, Konzerte, Infostände bei diversen Veranstaltungen, Flugblätter, Ausbau der Vereinsarbeit
- **Kooperation & Netzwerkarbeit; Integration in intersektorale Strategien internationaler Solidaritätsarbeit:** deutschland-, europa- und weltweit; Verbindung unterschiedlicher politischer Diskurse wie Umwelt, Menschenrechte, soziale Fragen, indigene Belange; antirassistische, -kolonialistische & -kapitalistische Kämpfe, Ausbau internationaler Solidaritätsarbeit und von weltweiten Aktionen.....